
Subject: Östrogenwertbestimmung in P3 Studie + Finabsetzungsauswirkungen

Posted by [Muhsin](#) on Fri, 30 May 2008 17:03:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Guten Tag Leutz,

weil hier oft über die ausgelassenen Östrogenwertbestimmungen in der großen Phase III Studie und über die Auswirkungen von der Absetzung von Fin spekuliert wird, habe ich mich an einen Erfahren gewendet.

Der Genannte ist ein Mitarbeiter von Haarerkrankungen.de

Ob ihr es annimmt oder nicht, ist vorerst zweitrangig. Analysiert erst seine Aussage und gibt dann euer Urteil ab.

Antwort:

Sehr geehrter User,

in der großen Pahse III Studie gab es keine direkten Östrogenbestimmungen. Allerdings wurden FSH und LH neben diversen Androgenen bestimmt.

In vorgehenden Studien wurden Östrogenspiegel bestimmt, die unauffällig blieben.*

Zitat Professor Wolff:

"Die Untersuchungen zu den Finasterid-Konzentrationen wurden nicht an Rhesus-Affen, sondern an Menschen gemacht. Dabei zeigte sich, dass die maximal gemessene Finasterid-Konzentration im Ejakulat 1,5 Nanogramm pro Milliliter betrug. Erste messbare Veränderungen des DHT-Spiegels treten aber erst bei einer Finasterid-Menge von 5000 Nanogramm auf. Dies bedeutet, dass es selbst bei optimaler Resorption erst ab 3 Liter Ejakulat-Kontakt täglich theoretisch zu ersten messbaren Veränderungen des weiblichen DHT-Spiegels kommen kann.

Wenn Propecia aber trotzdem aus psychologischen Gründen während der Schwangerschaft abgesetzt wird, wird es sicher nicht innerhalb von 6-9 Monaten zu irreversiblen Haarausfall kommen. Eine therapeutische Alternative zu Propecia wäre in der Schwangerschaft der Ehefrau die 5%ige Minoxidillösung (Regaine).

Prof. Dr. H. Wolff"

Die in der kurzen Absetzphase sollten nach erneutem Beginn der Propecia-Therapie wieder nachwachsen, garantieren kann man das aber nicht!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. C. Kunte

<http://www.haarerkrankungen.de/expertenrat/erforum/index.php4?showpage=zeigebeitrag&forumnummer=1&beitragsnummer=1989>

* Deswegen keine Östrogenwertbestimmung in Phase III und nicht wegen Verschweigung

Subject: Re: Östrogenwertbestimmung in P3 Studie + Finabsetzungsauswirkungen
Posted by [ParkerLewis](#) on Fri, 30 May 2008 17:42:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich verstehe den Zusammenhang nicht. Das ist doch keine Begründung. Was interessiert mich die Bestimmung von Fin im Ejakulat, wenn meine Frage auf die Östrogenbestimmung abzielt? Was soll das mit den Rhesus Affen? Ein süffisanter Kommentar bezüglich jener Mausstudien, die ihm entgegengesetzt werden? Also Dr Wolff... Wie war denn deine genaue Anfrage an die Jungs?

Der eine Satz ist leider wenig aussagekräftig. Was bedeutet unauffällig? Klar, die Werte bleiben in der Norm, dass sie aber nicht steigen können, wird weder widerlegt noch behauptet. Super, dass FSH und LH bestimmt wurden. Und? Wie waren die Ergebnisse? Sehr schwammig formuliert das ganze.

Das ist wieder eine pseudo interlektuelle Aussage ohne wirklichen Inhalt, die sich aber toll anhört...

Na ja die Liebe, besagter Seite, zu Propecia ist ja nix neues. Erschüttern mich jetzt nicht, diese "neuen" Erkenntnisse...

Subject: Re: Östrogenwertbestimmung in P3 Studie + Finabsetzungsauswirkungen
Posted by [ParkerLewis](#) on Fri, 30 May 2008 17:58:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zum Schwangerschaftsaspekt noch eins.

Es geht beim Absetzen, doch wohl mehr darum, auf die Minimierung der Gefahr zu achten, die hochschwängere Frau nicht mit dem Wirkstoff in Berührung kommen zu lassen, als eine mögliche Schwangerschaft/Behinderung des Kindes durch Fin im Ejakulat zu verhindern. Trotz alledem würde ich auf Fin in der Schwangerschaft verzichten. Auch wenn die Chancen, eins zu dreihundertbillion stehen würden.

Diese Aussage: "wird es sicher nicht innerhalb von 6-9 Monaten zu irreversiblen Haarausfall

kommen" bezweifele ich auch mal ganz stark. Ist doch schon völlig unlogisch. Die AGA geht unbeeindruckt weiter. Die Schwere und Aggressivität der AGA kann doch durch so pauschale Aussagen gar nicht eingeschätzt werden. Es kann auch in der kurzen Zeit zu Gewebevernarbungen kommen.
Für mich ist diese Nachricht ganz großer Humbug aus dem Hanebüchen Verlag...

Subject: Re: Östrogenwertbestimmung in P3 Studie + Finabsetzungsauswirkungen
Posted by [benutzer81](#) on Fri, 30 May 2008 17:58:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@mushin, das der Östrogenspiegel in Vorstudien gemessen wurde wissen wir auch. Selbst wenn sich keine nennenswerten Auswirkungen gezeigt hätten, erklärt das nicht, dass ein solcher wichtiger Bestandteil in Phase III schlichtweg ausgelassen wurde.

Und ja, du hast recht, die Jungs dort sind wirklich "erfahren". Sogar sehr erfahren, wenn es darum geht, Propecia schön zu reden..

Subject: Re: Östrogenwertbestimmung in P3 Studie + Finabsetzungsauswirkungen
Posted by [benutzer81](#) on Fri, 30 May 2008 18:55:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Übrigens, auch ein klasse Tip, in einer Pause während der Schwangerschaft mal eben zur Überbrückung Minox anzuwenden...

Minox kann man ja jederzeit bedenkenlos wieder absetzen, ohne dass sich dies auf die Haare auswirkt.

Subject: Re: Östrogenwertbestimmung in P3 Studie + Finabsetzungsauswirkungen
Posted by [Fritz Fantom](#) on Sat, 31 May 2008 12:53:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was hat denn jetzt mit dem Östrogen auf sich?

Mal liest man zu viel Östrogen ist schlecht, mal viel ist gut.
Mal, es gibt "gute" und "schlechte" Östrogene...

Subject: Re: Östrogenwertbestimmung in P3 Studie + Finabsetzungsauswirkungen
Posted by [benutzer81](#) on Sat, 31 May 2008 13:05:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn der Östrogenspiegel an sich außer der norm und extrem erhöht ist, ist das auf dauer gesehen meiner meinug nach nie gut.

Subject: Re: Östrogenwertbestimmung in P3 Studie + Finabsetzungsauswirkungen
Posted by [Hammerhaar](#) on Sat, 31 May 2008 16:38:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Denk ich auch.

Tatsache ist, dass das mit den Östrogenen irgendwie eine GLaubensfrage zu sein scheint: Manche sagen, sie haben Mltschuld am HA, manche meinen, sie sind in der Lage, diesen zu bekämpfen.

Und überhaupt: "Östrogene" lassen sich ohnedies nicht über den Kamm scheren...eine zu vielfältige Hormongruppe, denke ich.

Subject: Re: Östrogenwertbestimmung in P3 Studie + Finabsetzungsauswirkungen
Posted by [ParkerLewis](#) on Sat, 31 May 2008 18:25:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hammerhaar schrieb am Sam, 31 Mai 2008 18:38Denk ich auch.

Tatsache ist, dass das mit den Östrogenen irgendwie eine GLaubensfrage zu sein scheint: Manche sagen, sie haben Mltschuld am HA, manche meinen, sie sind in der Lage, diesen zu bekämpfen.

Und überhaupt: "Östrogene" lassen sich ohnedies nicht über den Kamm scheren...eine zu vielfältige Hormongruppe, denke ich.

So ist es. Vor allem sollten wir dabei Estron, 17alpha Estradiol und 17beta Estradiol unterscheiden.

Schade,dass bei einigen Studien auch meist nur der Oberbegriff verwendet wird.Schon klar,dass das verwirrend wirken muss

Subject: Re: Östrogenwertbestimmung in P3 Studie + Finabsetzungsauswirkungen
Posted by [ezekiel](#) on Sun, 01 Jun 2008 22:37:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Fre, 30 Mai 2008 20:55

Minox kann man ja jederzeit bedenklos wieder absetzen ohne das sich dies auf die haare auswirkt

Ja, seit wann denn nicht?

Kleine Zwischenfrage: Wie lässt sich "Gewebevernarbung" auf der Kopfhaut (ich nehme mal an, verursacht durch die AGA) feststellen? Einfacher Blick des Hausarztes?

Subject: Re: Östrogenwertbestimmung in P3 Studie + Finabsetzungsauswirkungen
Posted by [benutzer81](#) on Mon, 02 Jun 2008 07:16:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ezeziel schrieb am Mon, 02 Juni 2008 00:37benutzer81 schrieb am Fre, 30 Mai 2008 20:55
Minox kann man ja jederzeit bedenkenlos wieder absetzen ohne das sich dies auf die haare auswirkt

Ja, seit wann denn nicht?

Wer minox ansetzt, sollte sich bewusst sein längerfristig gebunden zu sein. Wenn jetzt der unwissende es nach der schwangerschaft von heute auf morgen absetzt, könnte er eine böse überraschung erleben..

Gerade gute responder sind hierfür gefährdet..

Subject: Re: Östrogenwertbestimmung in P3 Studie + Finabsetzungsauswirkungen
Posted by [ezeziel](#) on Mon, 02 Jun 2008 15:40:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Inwiefern ist man an Minox längerfristig gebunden? Erkläre mir das doch mal.

Subject: Aw: Östrogenwertbestimmung in P3 Studie + Finabsetzungsauswirkungen
Posted by [Koiti](#) on Fri, 10 Dec 2010 22:51:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich weiß der Thread ist schon "etwas" älter aber ich suche vergeblich die älteren Studien, die hier angesprochen werden, wo Estradiol bestimmt wurde.
Weiß jemand wo man diese findet?

Subject: Aw: Re: Östrogenwertbestimmung in P3 Studie +
Finabsetzungsauswirkungen
Posted by [Foxi](#) on Sun, 12 Dec 2010 10:40:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Sat, 31 May 2008 15:05Wenn der östrogenspiegel an sich außer der norm und extrem erhöht ist, ist das auf dauer gesehen meiner meinug nach nie gut.

ob da Fin Pausen was bringen umd das Östrogen unten zu halten?
oder nur noch 2x pro Woche nehmen?

wie ist es mit Zink?

Foxi
